

(Download free ebook) Das Wispern der Schatten: Roman

## Das Wispern der Schatten: Roman

Von Adam J. Dalton

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

blanvalet

ADAM J. DALTON



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #399459 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-18Erscheinungsdatum:  
2013-02-18File Name: B00AS8W14C | File size: 70.Mb

**Von Adam J. Dalton : Das Wispern der Schatten: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Wispern der Schatten: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkel, ungeschminkt und spannend!Von Romi.:Empfehlung:Ein dsterer, mystischer Fantasy Roman der es ganz schn in sich hat, schon alleine durch die 640 Seiten starke Prsenz. Dieses Buch hat ein wunderschnes und sehr passendes Cover das mich direkt angezogen hat.Der Weg des Jillan der zu sich selbst und seiner inneren Magie, dem Makel, finden muss ist

spannend, ungeschminkt und verschlingend interessant. Herr Dalton schafft es mit seinen Charakteren und seiner Geschichte direkt in mein Herz. Ein Buch das ich einfach nur empfehlen kann, ich bin stolz es in meinem Bücherregal stehen zu sehen...:Fazit:.[Vorsicht Spoiler!] Die alten Götter sind tot. Die neuen regieren die Welt auf grausame Art, in dem sie Heilige auf Erden erwählen und diese vermeintlich für Glück und Geborgenheit sorgen sollen. Doch die Wahrheit sieht ganz anders aus. Jillan ist ein Junge zur Schwelle des Erwachsen werdens, in ihm tobt das Chaos, das Götter, das Chaos. Man brachte ihm bei dass dies etwas schlechtes sei, ein Makel der sogar mit einer Stimme in seinem Kopf Unterhaltungen führen kann. Er lebt in einem Dorf ganz abgelegen mit dem Namen Gottesgabe, in seinem Gebiet hält der heilige Azual die Hand über die Menschen und zieht diese kurz vorm erwachsen werden zu sich. Die Menschen denken, um sie zu reinigen, in Wahrheit saugen die Heiligen den Menschen ihre angeborene magische Energie ab, bei einigen schwach und anderen stark ausgeprägt. So auch bei Jillan, der eines Tages aus Gottesgabe fliehen muss weil er mit seiner Magie einen Mitschler tötet. Nun muss er in die Wildnis zu den Heiden und lernen alleine zu überleben ohne den Schutz seiner Eltern die von Azual gefangen genommen werden um als Druckmittel für Jillan zu dienen. Denn er will unbedingt die magische Macht des Jungen für sich. Doch da ist er nicht alleine, denn über allen Heiligen der einzelnen Regionen stehen die Erläuser die im Kosmos über die Geschehnisse der Welt wachen. Aber auch das ist noch nicht die höchste Instanz, es gibt noch weitere Mächte die immer weiter verstrickt sind, jeder denkt die anderen leiten zu können und die Menschen sind nur Spielzeug auf dem Schachbrett dieser Mächte. Im Laufe des Buches lernen wir viele weitere Charaktere kennen und lieben, diese sind ganz besondere Menschen mit einem ganz eigenen Schicksal das so besonders ist, dass sie den Weg Jillan's kreuzen und sie zusammen versuchen sich ein Stück Freiheit zu erhalten und zu erkämpfen. Dieses Buch ist nichts für schwache Nerven, denn hier wird nicht beschönigt und der Stiel ist düster und dunkel. Herr Dalton selbst schreibt das dieser Stiel oft als "Gothic" o. "metaphysische" Fantasy bezeichnet wird. Dies wird gleich auf den ersten Seiten ersichtlich, ich war zu Anfang kurz überrascht weil dies das erste Mal für mich ist. Aber es gefällt mir unheimlich gut auch wenn ich selbst zwischendurch hier und da das Gesicht verzogen habe. Dieses Buch ist etwas besonderes, es lässt sich vom Fluss her unheimlich gut lesen und es macht einfach Spaß Jillan und seinen Freunden beim Kampf gegen die Erläuser und gegen sich selbst zu begleiten. So wie es scheint wird es auch einen weiteren Band geben, auf diesen bin ich schon sehr gespannt. Vielen Dank Herr Dalton für dieses außergewöhnliche Exemplar der Literatur. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neu: metaphysische Fantasy Von Horrorbiene Gut, dass ich beim Lesen des Buches bereits wusste, dass es ein Auftaktband einer Trilogie ist, sonst hätte ich mich wahrscheinlich über die eine oder andere Sache gewundert. Denn es werden viele verschiedene Figuren eingeführt und sehr ausführlich die religiöse Struktur des Landes, welche auch gleichzeitig für die weltliche Regierung zuständig ist, beschrieben. Wobei beschrieben ist das falsche Wort: Durch Perspektivwechsel bekommt der Leser einen Einblick in vier Stufen der Hierarchie der religiösen Führer. In jeder Stadt gibt es einen Prediger, der den Kindern die Religion näher bringt und ihnen so Regeln einverleiht, die ihr Leben maßgeblich beeinflussen und sie auf den vollen Eintritt in das Reich durch einen Heiligen vorzubereiten. Wir erleben vier der Heiligen, wobei auf Azual das Hauptaugenmerk gesetzt wird, ist er doch der Zuständige für Jillian. Die Heiligen sind diejenigen, die direkt mit dem Volk in Berührung kommen und diese zu den Erläusern ziehen, sie also an die Religion binden. Jeder dieser Heiligen scheint eine gänzlich andere Herangehensweise an ihre Berufung zu haben. Ihnen vorgesetzt sind die Erläuser, wobei es in dieser Gruppe auch noch eine Hierarchie zu geben scheint. Der Leser erlebt jedenfalls den direkten Umgang mancher Erläuser mit ihren Heiligen. Schließlich erfahren wir noch von einem Wächter der Erläuser. Dieser ist im Gegensatz zu den anderen Erläusern nicht ständig in einem Wachschlaf liegt, indem die Erläuser die Welt beobachten, miteinander kommunizieren und dabei nicht altern. Dass dieser Aspekt elementar ist für die Trilogie erkennt man nicht nur daran, dass der Autor diesen Punkten sehr viel Zeit gewidmet hat, die dem Leser einiges an Arbeit zum Verständnis kostet, sondern auch daran, dass er für seine Werke ein eigenes Genre erschaffen hat: die metaphysische Fantasy. Obwohl ich sagen muss, dass ich schon einige andere Bücher gelesen habe, die sehr wohl in dieses Genre passen könnten! Aufgrund dieser Tatsache spielen in diesem Buch recht viele Personen mit, die auch zumeist eine eigene Perspektive erhalten, um ihren Teil zu erzählen. Doch die Anzahl ist nicht überbordend, so dass es mir stets gelang den Überblick nicht zu verlieren. Bei den Charakteren gibt es wie so oft die typischen guten (Jillian) und die typischen bösen Gegner (Azual), doch darüber hinaus gibt es noch eine sehr große Anzahl bei denen man noch nicht einschätzen kann, in welche Richtung sie tendieren, da sie entweder zu ambivalent oder zu beeinflussbar sind. Das hat mir sehr gut gefallen. Außerdem war mir der Hauptcharakter Jillian von Beginn an sehr sympathisch, wenn ich auch das Gefühl habe, dass er sich viel älter bzw. reifer verhält, als er mit seinen 13 Jahren mitunter sollte. Auch die anderen Charaktere waren sehr gut beschrieben und in ihren Handlungen in sich schlüssig. Am besten gefallen hat mir da noch die junge, unschuldige Freda. Ein Wesen aus Stein, das neu geboren wird und nichts von der Welt weiß und diese mit ihrer naiven tumben Art kennenlernt. Ihre Beschreibungen sind mitunter sehr putzig. Da eine Welt untertage die erste war, die sie kennenlernte, vergleicht sie alles mit dieser Welt. Z.B. ist der Mond für sie ein Haken an der Decke, an dem die Arbeiter bestimmt etwas aufhängen wollen und die Sterne Diamanten. Sieht man einmal davon ab, dass die Figuren und das Regime ausführlich eingeführt werden, wie es in einem ersten Band nun einmal der Fall sein muss, ziehen sich die grundlegenden Erklärungen nicht so weit in das Buch hinein, dass es wie andere erste Teile nur zur Einführung dient. Stattdessen werden hier immer wieder spannende Stellen eingebaut, die in einem ebensolchen Finale enden. Zudem tut der gelungene, flüssige Schreibstil des Autors dazu bei, dass mir das Lesen

sehr viel Freude bereitet hat und ich nun auf die Fortsetzung warte! Und, keine Angst, bersinnliches spielt hier zwar eine wichtige Rolle, aber weltliche Dinge kommen nicht zu kurz, so dass es sich im Grunde nicht anders liest, als so mancher anderer Fantasy-Roman! Fazit: Mir hat Das Wispern der Schatten wirklich gut gefallen. Der Autor hat meines Wissens nach mit seinen Werken ein neues Genre die metaphysische Fantasy geschaffen. Da der Fokus somit stark auf dem bersinnlichen liegt, ist es sinnvoll, sich das vor dem Lesen klar zu machen. Fr mich hat Das Wispern der Schatten frischen Wind in die Fantasy-Welt gemacht und ich freue mich schon auf die Fortsetzung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenig begeisternd Von Rick Worum es in dem Buch geht wurde ja schon deutlich dargestellt, das spare ich mir. Ich persnlich fand die meisten Hauptpersonen relativ unglaubwrdig und in ihren Handlungen wirr. Die ganzen Bsen wirken ein wenig so als htte der Autor sich intensiv mit dem Rollenspiel Vampire auseinandergesetzt, und den Hintergrund (Schlafende Alte, Blutsauger, etc.) einfach bernommen. Das komplette Setting der Welt wirkt auf mich nicht berzeugend, und was Jillan an Magie wirkt, als komplett Unbedarfter ist schon aller ehrenwert. Wie konnte das Bse eigentlich 3/4 der Welt bernehmen, wenn selbst gnzlich Planlose so gefhrlich sind? Die ganzen Selbstzweifel des Jungen wirken schon ordentlich aufgesetzt. Ich frchte Band zwei und drei werden sich nicht in mein Buchregal kuscheln drfen. Das spare ich mir. Wrde ich nicht noch mal kaufen und auch meinen Freunden nicht zum Lesen geben.

Kurzbeschreibung Sie nennen sich Erlser, doch sie bringen den Tod Jillan wchst behtet im Reich der Erlser auf. Was auch geschieht, er wei, dass der Heilige Azual ihm beistehen wird. Bis zu dem schicksalhaften Tag, am dem aus ihm unkontrollierte Magie hervorbricht, und er einen seiner Mitschler umbringt. Kaum jemand ist entsetzter als Jillan. Denn die Heiligen dulden keine magischen Krfte neben ihren eigenen. Als Ketzer gejagt, flieht Jillan in die Wildnis, um sich dort ein neues Leben aufzubauen. Doch dann beschliet der Heilige Azual, den jungen Mann persnlich zur Strecke zu bringen Kurzbeschreibung Sie nennen sich Erlser, doch sie bringen den Tod Jillan wchst behtet im Reich der Erlser auf. Was auch geschieht, er wei, dass der Heilige Azual ihm beistehen wird. Bis zu dem schicksalhaften Tag, am dem aus ihm unkontrollierte Magie hervorbricht, und er einen seiner Mitschler umbringt. Kaum jemand ist entsetzter als Jillan. Denn die Heiligen dulden keine magischen Krfte neben ihren eigenen. Als Ketzer gejagt, flieht Jillan in die Wildnis, um sich dort ein neues Leben aufzubauen. Doch dann beschliet der Heilige Azual, den jungen Mann persnlich zur Strecke zu bringen ber den Autor und weitere Mitwirkende Adam J. Dalton bereiste als Englischlehrer die ganze Welt, bevor er sich dem Schreiben von epischer Fantasy widmete. Neben seiner Ttigkeit als Autor unterrichtet Adam J. Dalton in kreativem Schreiben. Er lebt abwechselnd in London und in Manchester.